

**Parktheater:** Berthold Mäurer präsentierte im Rahmen des Abonnements C ein sehr persönliches Programm mit „Worten und Liedern auf meinem Weg“

# „Zwei Königskinder“ als rockige Version

Von unserer Mitarbeiterin  
Gerlinde Scharf

**BENSHEIM.** Servus, Tschüss, Good bye? Alles Quatsch! Berthold Mäurer sagt „Auf Wiedersehen“ und verspricht, dass er sich auch im Ruhestand und nach einem Vierteljahrhundert als erfolgreicher Programmacher für das Parktheater nicht völlig ins Private zurückzieht. Man kann es sich, ehrlich gesagt, auch nicht vorstellen.

Dass es ihm ein echtes Anliegen war, bei der letzten von ihm eigenverantwortlich gemanagten Vorstellung im kleinen, aber feinen Abonnement C selbst auf der Parktheaterbühne zu stehen, die intime Nähe zum Publikum zu genießen und dafür zu sorgen, „dass da vorne was los ist“, ist deshalb kein Wunder.

Mit „Worten und Liedern auf meinem Weg“, mit Gedichten, Zitaten und Liedern seiner Lieblingsinterpreten Carl Zuckmayer, Joachim Ringelnatz, Peter Altenberg und anderen blätterte Mäurer vor seinen Zuhörern einige Seiten seiner persönlichen Vita auf.

## Erinnerungen an die Kindheit

Und er scheute sich nicht, Ecken und Kanten zu verraten, Kindheits-erinnerungen preiszugeben, auf „Stationen in meinem Leben“ zurückzublicken und „mein Leben in Sprüngen“ zu erzählen. So beispielsweise, dass er mit seiner Familie eine Zeit lang in Italien gelebt hat und dass er Land und Leuten noch immer eng verbunden ist.

Oder auch, dass ihn als junger Mann Protestsänger wie Bob Dylan, Peter Paul und Marie weitaus mehr geprägt und interessiert haben als die Beatles oder die Rolling Stones – und dass sich daran bis heute nichts geändert hat. Ja, und dann berichte-



Mit einem sehr persönlichen Programm mit dem Titel „Worte und Liedern auf meinem Weg“ trat Berthold Mäurer am Donnerstag im Parktheater auf.  
BILD: ZEILINGER

durfte die Liebe nicht fehlen, so wie beispielsweise die „kleine Liebesballade“ von Francois Villon (übersetzt von Paul Zech, Musik Mäurer), die bezaubernde Ringelnatz-Story „Der Nagel“ über die niemals rostende, alte Liebe oder die rockige Mäurer-Version der Ballade „Zwei Königskinder“.

## Weniger bekannte Interpreten

Auch hierzulande weniger bekannten Interpreten, wie dem irischen Sänger Leo Maguire mit „Gypsy Rover“, dem amerikanischen Liedermacher und politischen Aktivist Paul Ochs mit „There but for Fortune“ und dem Wiener Schriftsteller und sensiblen Kaffeehausliteraten Peter Altenberg („Im Volksgarten“ und „Ich liebe Dich“) gab Mäurer eine Stimme.

Mit Reinhard Meys wunderbarer Ballade „Ich wollte wie Orpheus singen“ und dem Liebesbekenntnis des hessischen Bluesmusikers Bodo Kolbe auf das Lied, „Mer speelt des Blues“ („so schwarz wie Ladwärje“) verabschiedete sich Berthold Mäurer. Wie gesagt, nur vorübergehend. Eine Zugabe gab's obendrein.

Mit dem Gedicht „Freiheit“ von Christian Morgenstern endete der ebenso besinnliche wie heitere und nachdenkliche Abend im Parktheater.

ANZEIGE

**Reparatur-Eildienst**

**rollladen müller GmbH**

über 100 Jahre Erfahrung

**Telefon 32 22 80**

Rollladen · Jalousien · Rollos  
Fenster · arabella Markisen · Tore  
68309 MA, Reichenbachstr. 25